



SELBSTAUSKUNFT

1. Vorbemerkung

Die vom Mietinteressenten erteilte freiwillige Selbstauskunft dient der WvH Dienstleistungsgesellschaft Heidenau mbH im Auftrag des Vermieters

1. als Beurteilungsgrundlage für die Abgabe passender Angebote und
2. als Grundlage für die etwaige Erstellung eines Mietvertrages.

Alle Angaben, insbesondere zur SCHUFA-Klausel, sind freiwillig. Die WvH Dienstleistungsgesellschaft Heidenau mbH ist verpflichtet, die Angaben des Mietinteressenten nach BDSG streng vertraulich zu behandeln.

2. Ich/ Wir sind an der Anmietung der Wohnung interessiert

Anschrift: _____ Stellplatz: ja nein

Etage: _____ Mietbeginn: _____

Umzugsgrund: _____

3. Mietinteressenten

Person 1

Name: _____

Vorname: _____

Derzeitige Wohnanschrift: _____

Mietverhältnis besteht seit: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Telefon / Mobilfunk: _____

E-Mail: _____

Arbeitgeber: _____

beschäftigt als: _____

beschäftigt seit: _____

Einkommen netto: _____

Höhe sonstige Einkünfte
(Kindergeld, Unterhalt, Wohngeld, etc.): _____

Höhe sonstige Belastungen
(Kredit, Unterhalt): _____

Person 2

Name: _____

Vorname: _____

Derzeitige Wohnanschrift: _____

Mietverhältnis besteht seit: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Telefon / Mobilfunk: _____

E-Mail: _____

Arbeitgeber: _____

beschäftigt als: _____

beschäftigt seit: _____

Einkommen netto: _____

Höhe sonstige Einkünfte
(Kindergeld, Unterhalt, Wohngeld, etc.): _____

Höhe sonstige Belastungen
(Kredit, Unterhalt): _____

4. Mietzahlung

Mietzahlung: Bankeinzug durch WvH (SEPA-Lastschriftmandat) Kautions in 3 Raten: ja nein

Dauerauftrag durch Mieter Kontoinhaber: _____

Bankinstitut: _____ BIC: _____

IBAN: _____



5. Außer mir/uns sollen noch weitere Personen die Wohnung beziehen

Name, Vorname

Geb.-Datum

Verwandtschaftsverhältnis/Stellung im Haushalt

6. Besondere, für das Mietverhältnis wichtige Angaben

Ich/Wir haben folgende Haustiere: ja nein _____ (Art/Rasse)

Tierhalterhaftpflicht: ja nein

Ich/Wir spielen Instrumente: ja nein _____

Person 1

Person 2

Das derzeitige Mietverhältnis ist: gekündigt ungekündigt

gekündigt ungekündigt

durch: Mieter Vermieter

Mieter Vermieter

Bestehen Mietrückstände aus bisherigen Mietverhältnissen: ja nein

ja nein

Wurde in den letzten 5 Jahren eine Räumungsklage gegen Sie erhoben: ja nein

ja nein

Haben Sie in den letzten 5 Jahren eine eidesstattliche Versicherung abgegeben: ja nein

ja nein

Wurde in den letzten 5 Jahren ein Insolvenzverfahren gegen Sie eröffnet: ja nein

ja nein

Wurde ein gerichtlicher Betreuer bestellt Name/Anschrift/Telefonnummer ja nein

ja nein

Wurde Ihnen eine Pflegestufe zuerkannt? wenn ja, welche _____ nein

wenn ja, welche _____ nein

Ich/Wir versichere/n, dass

alle vorgenannten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Falschangaben können die Aufhebung oder fristlose Kündigung des Mietvertrages zur Folge haben.

Ich/Wir in der Lage bin/sind, alle Verpflichtungen aus dem Mietvertrag leisten zu können, insbesondere die Erbringung der Mietkaution sowie Miete nebst Nebenkosten, zu leisten.

Ort, Datum

Mietinteressent Person 1

Mietinteressent Person 2



7. Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten gemäß BDSG

Die Richtigkeit der Angaben wird von der WVH Dienstleistungsgesellschaft Heidenau mbH geprüft. Insbesondere verlangt die WVH Dienstleistungsgesellschaft Heidenau mbH bei Unterzeichnung des Mietvertrages zunächst die Vorlage des Originals des Personalausweises (alternativ eines Aufenthaltstitels). Sofern Zweifel an der Echtheit vorgelegter Kopien und Unterlagen bestehen, werden wir beim Aussteller zur Echtheit nachfragen.

Diese Daten werden gemäß Art. 6 DS-GVO zum Zwecke der Prüfung gespeichert, ob und zu welchen Bedingungen ein Mietvertrag mit Ihnen abgeschlossen wird. Sie werden gelöscht, sobald feststeht, dass ein Vertragsabschluss mit Ihnen derzeit nicht in Frage kommt, soweit gesetzliche Bestimmungen oder die Wahrnehmung berechtigter Interessen keine längere Speicherung erfordern. Sie können verlangen, dass einzelne Daten früher gelöscht werden, wenn für ihre Erfassung und Verwendung kein berechtigtes Interesse mehr besteht. Eine Datenübertragung an Dritte oder in Drittländer findet nicht statt.

Sie werden über folgende Rechte belehrt: Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, Löschung nach Art. 17 DS-GVO, Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO und Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO und auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO.

Sofern der Vertrag geschlossen wird, werden Daten freiwillig zur Verarbeitung und Durchführung des Mietverhältnisses bereitgestellt, z.B. Telefonnummern oder E-Mail-Adressen zur Weitergabe an Handwerks-unternehmen zwecks Abstimmung von Terminen.

Datum

Mietinteressent Person 1

Mietinteressent Person 2



8. Hinweis zur Einholung von Bonitätsauskünften

Person 1

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Person 2

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Unser Unternehmen führt regelmäßig vor Vertragsabschlüssen eine Bonitätsprüfung von Mietinteressenten durch. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an die **SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden** und/oder die **Creditreform Boniversum GmbH, Hammfelddamm 13, 41460 Neuss** und holen dort entsprechende Auskünfte ein. Hierzu teilen wir Ihnen folgende Informationen gem. Art. 14 EU-DSVGO mit:

CREDITREFORM:

Die Creditreform Boniversum GmbH ist eine Konsumentenauskunftei. Sie betreibt eine Datenbank, in der Bonitätsinformationen über Privatpersonen gespeichert werden. Auf dieser Basis erteilt Creditreform Boniversum Bonitätsauskünfte an ihre Kunden. Zu den gespeicherten Daten gehören insbesondere Name, Anschrift, Geburtsdatum, das Zahlungsverhalten und die Beteiligungsverhältnisse von Personen. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSVGO. Auskünfte über diese Daten dürfen demnach nur erteilt werden, wenn der Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt.

Die Daten, die Creditreform Boniversum zu Ihnen gespeichert hat, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, von Inkassounternehmen und von deren Kunden. Um Ihre Bonität zu beschreiben, bildet Creditreform Boniversum zu Ihren Daten einen Scorewert. In den Scorewert fließen Daten zu Alter und Geschlecht, Adressdaten und teilweise Zahlungserfahrungsdaten ein. Diese Daten fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Scorewertberechnung ein. Die Creditreform Boniversum-Kunden nutzen die Scorewerte als Hilfsmittel bei der Durchführung eigener Kreditentscheidungen.

Die Informationen gem. Art. 14 der EU DatenschutzGrundverordnung zu der bei der Creditreform Boniversum GmbH stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie hier: www.boniversum.de/eu-dsgvo/

SCHUFA:

Die WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH vertreten durch die WVH Dienstleistungsgesellschaft Heidenau mbH übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH vertreten durch die WVH Dienstleistungsgesellschaft Heidenau mbH oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Der Mietinteressent bestätigt mit Unterschrift, die Schufa-Information auf einem gesonderten Blatt erhalten zu haben.

Datum

(Person 1)

(Person 2)

SCHUFA-Information für Ihre Unterlagen

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechnete Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechnete Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstauschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. **Betroffenenrechte**

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. **Profilbildung (Scoring)**

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstöße, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.